



Greta Thunbergs «Schulstreik für das Klima» darf in einem Stück über sie nicht fehlen.



Im Theaterstück «Genug geRedet, stEht jeTzt Auf!» gibt es zwei Greta Thunbergs. Sie werden von je zwei Schauspielerinnen gespielt – falls eine in Quarantäne müsste, wären die Aufführungen trotzdem nicht gefährdet.  
Bilder: Lorenz Jost

## THEATERENSEMBLE JOHANNES

# «Wir wollten ein Theaterstück zum Thema Widerstand machen»

Das Theaterensemble Johannes führt erstmals ein Mundartstück auf, das ganz in der Gegenwart spielt. Hauptfigur ist die schwedische Klimaschutzaktivistin Greta Thunberg.

Karin Meier

Was hat die damals 15-jährige Greta Thunberg dazu gebracht, nach den Sommerferien nicht einfach weiter in den Unterricht zu gehen, sondern einen «Schulstreik für das Klima» zu initiieren? Wie ist sie von der einsam Demonstrierenden zu einer weltweit bekannten Klimaschutzaktivistin geworden, die an einem UN-Klimagipfel, UN-Klimakonferenzen und WEFs auftrat? Wie hat ein Schulkind mit Asperger-Syndrom seine Essstörungen und seine De-

pression überwunden? Diesen Fragen geht das Theaterensemble Johannes in seinem neuen Mundartstück «Genug geRedet, stEht jeTzt Auf!» in gespielten, gesprochenen und getanzten Szenen nach.

### Der Klimawandel als Krise

«Wir wollten ein Theaterstück zum Thema Widerstand machen», sagt Regisseur Hannes Liechi. Er ist Co-Leiter des Theaterensembles Johannes und hat das Stück gemeinsam mit den Pfarrern Jürg Liechi-Möri und Martin Ferrazzini und der Journalistin Noemi Harnickell geschrieben. Ursprünglich liebäugelte er mit dem Widerstand im Zweiten Weltkrieg, den er bereits 2011 mit «Geranien im Ghetto. Janusz Korczak – ein Leben für Kinder» sowie 2013 mit «Allen Gewalten zum Trotz. Das Leben der Sophie Scholl» thematisiert hatte. In Frage gekommen wären Sophie Scholl wie auch der polnische Jude Herschel Grynszpan, dessen missglücktes Attentat auf den Sekretär der deutschen Botschaft in Paris zum Vorwand für die Pogrome in Deutschland und Österreich wurde. Sophie Scholl und Herschel Grynszpan hätten sich nicht zuletzt deshalb als Hauptfiguren geeignet, weil sich ihr Geburtsdatum heuer zum 100. Mal jährte.

Als Hannes Liechi in der Ideenfindungsphase das Buch «Szenen aus dem Herzen» las, das Greta mit ihrer Schwester und ihren Eltern verfasst hatte, hatte er die perfekte Person für das Mundartstück des Theaterensembles Johannes gefunden. «Es ist ein sehr persönliches Buch, und Greta ist eine äusserst inspirierende Persönlichkeit. Sie hat ganz viel davon verstanden, wie die Welt funktioniert», sagt er. Insbe-

sondere ihr Lösungsansatz, dass der Klimawandel wie eine Krise behandelt werden sollte, leuchte ihm ein. «Die Erfahrung mit der Corona-Pandemie hat mir aufgezeigt, was sie damit meint. Wenn wir den Klimawandel als Krise betrachteten, hätte dies Folgen auf allen Ebenen, vom persönlichen Verhalten über die Berichterstattung in den Medien bis zu politischen Entscheidungen.» Beeindruckt zeigt sich Hannes Liechi auch von ihrer direkten Art der Kommunikation mit Entscheidungsträgern. Zudem löse Greta bei den Menschen sehr viel aus, von Bewunderung und anderen positiven Reaktionen bis zu blankem Hass. Im Theaterstück haben er und die anderen Co-Autorinnen und -Autoren sowohl die persönliche Seite mit Greta Thunbergs Krankengeschichte wie auch ihre inhaltlichen Forderungen aufgegriffen.

### «Viel über das Klima gelernt»

Maja Huntemann und Julia Hunziker befassen sich ebenfalls intensiv mit Greta Thunberg. Die beiden spielen sie im Theaterstück und werden abwechselnd auftreten. «In der Vorbereitung habe ich viel über das Klima gelernt», sagt die 15-jährige Julia Hunziker. Sie besucht die neunte Klasse und möchte danach entweder aufs Gymnasium wechseln oder eine Lehre als Medizinische Praxisassistentin absolvieren. Sie und ihre 13-jährige Schauspielkollegin Maja Huntemann, welche in der achten Klasse ist, engagieren sich auch privat für einen gesünderen Planeten. «Wir ernähren uns vegetarisch, weil wir Tiere lieben und das Klima schützen wollen», sagen sie übereinstimmend. Die beiden haben noch mehr gemeinsam: Sie hätten viel Humor und würden oft



lachen, und es sei interessant, sich im Theaterstück in eine so ernste Person wie Greta Thunberg hineinversetzen zu müssen. Zudem singen beide Schülerinnen im Berner Münster Kinder- und Jugendchor. Für die Proben mit dem Theaterensemble wenden sie viel Zeit auf: Nach einer Intensivwoche zum Schluss der Sommerferien verbringen sie mehrere Wochenenden im Kirchgemeindehaus Johannes und der Johanneskirche, wo die Proben stattfinden. Auch eine Woche in ihren Herbstferien geben sie her. Danach kommen mehrere Aufführungen im Oktober und November. «Ich lerne den Text Teil für Teil, indem ich ihn erst dreimal lese und danach dreimal laut aufsage», sagt Maja Huntemann, die nach der obligatorischen Schulzeit ebenfalls aufs Gymnasium möchte. Neben ihr und Julia Hunziker wirken weitere 15 Schauspielerinnen und 3 Schauspieler mit, von denen die meisten ebenfalls noch zur Schule gehen.

## GENUG GEREDET, STEHT JETZT AUF!

Mundartstück des Theaterensembles Johannes

### Auftaktgottesdienst

Sonntag, 24. Oktober, 9.30 Uhr  
Johanneskirche, Wylersstrasse 7  
«Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung seufzt.» Mit Szenen aus dem Theater. Mit Pfarrer Jürg Liechi-Möri, dem Theaterensemble Johannes und Magdalena Olinerko, Orgel

### Aufführungen

Sonntag, 31. Oktober, 17 Uhr  
Freitag, 5. November, 19 Uhr  
Samstag, 6. November, 17 Uhr  
Sonntag, 7. November, 17 Uhr  
Freitag, 12. November, 19 Uhr  
Samstag, 13. November, 17 Uhr  
Sonntag, 14. November, 15 Uhr

Kirchgemeindehaus Johannes, Wylersstrasse 5.

Eintritt frei, Kollekte für Klimaschutzprojekte in Nigeria (Mission 21) und in der Schweiz. Richtpreise: Fr. 30.-, Fr. 15.- (reduziert).

Info, Platzreservation (empfohlen):

📞 [theaterensemble.ch](http://theaterensemble.ch)

Es besteht Zertifikatspflicht.